

# regionINFO

# REGIONALMESSE

# + Energiefest

14. + 15. September

Köstendorf / Weng



## Energiefest und Regionalmesse 2013

Information und Unterhaltung auf 68.000 m<sup>2</sup>

## Erste Seeland Radbörse beim Energiefest

Fahrräder verkaufen und kaufen

## Zwei erfolgreiche LEADER-Projekte

LED-Werbeanlagen und beleuchtete Buswartehäuschen

# REGIONALMESSE

+ Energiefest



**14. + 15. September** 10-18 Uhr

**Köstendorf / Weng**

**INFORMATION & UNTERHALTUNG**

**Eintritt frei**      **AUF 68.000 M<sup>2</sup>**

**Handwerk & Gewerbe**

**1. Seenland Fahrradbörse**

**Große Autoschau**

**Fachvorträge Energie & Klima**

**Kinderprogramm**



Klima- und Energie-  
Modellregionen  
heute aktiv. morgen gut.

# Energiefest und Regionalmesse 2013

■ **In diesem Jahr** wird erstmalig die Regionalmesse der Plusregion gemeinsam mit dem Energiefest des Regionalverbandes im Öko-Gewerbegebiet Köstendorf/Weng durchgeführt. Am 14. und 15.09.2013, jeweils von 10.00-18.00 Uhr, erwartet Sie dort eine klassische Regionalmesse ergänzt durch Spezialaussteller und Beratungseinrichtungen aus dem Energiebereich. Für die Besucher heißt das viel Information und Unterhaltung auf 68.000 m<sup>2</sup>. Knapp 80 Aussteller zeigen alles Wissenswerte und Trends aus den Bereichen Bauen und Wohnen, Energie, Freizeit und Mode sowie Technik und EDV.

Ein Highlight der Messe ist bestimmt die riesige Autoschau. 12 Autohändler zeigen die neuesten Modelle von zwanzig verschiedenen Automarken.

Auch der Tag der offenen Tür bei der Firma EZA Fairer Handel und der Garten- und Baumschule Andreas Wlczko hat großen Informations- und Unterhaltungswert für die Besucher.

Ergänzt wird das Angebot durch ein großes Energie- und Klimaschutz-Rahmenprogramm mit Radbörse, Vortragsreihe und Kinderprogramm. Wir freuen uns, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter [www.rvss.at](http://www.rvss.at), per E-Mail unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at) und telefonisch unter 06217 / 20240-42.

## Fachvorträge Energie und Klima

Plusenergie-Ausstellungshalle Firma Selmer, Wenger Straße 3, 5203 Köstendorf

### Samstag, 14.09.2013

- 13.00-13.45 Uhr  
Salzburg 2050 – Klimaschutz und Energieeffizienz in Salzburg  
Dipl.-Phys. Wolfram SUMMERER, Österreichische Energieagentur
- 13.45-14.15 Uhr  
Energiepolitik in Salzburg: Was bedeutet „Energiewende“ und wie kann sie gelingen?  
Mag. Erich MILD, Politikwissenschaftler Salzburg
- 14.15-14.45 Uhr  
Energie – was hat das mit der Gemeinde zu tun?  
DI Manfred KOBLMÜLLER, Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen
- 14.45-15.15 Uhr  
Das Desertec Konzept – Energie- und Klimasicherheit für eine Welt mit 10 Milliarden Menschen  
Dr. Thiemo GROPP, Desertec Stiftung
- 15.15 Uhr Fragen und Diskussion

### Sonntag, 15.09.2013

- 13.00-13.30 Uhr  
Gelebter Umweltschutz im Unternehmen als Erfolgchance  
Carl SELMER, Selmer Objekteinrichtung GmbH
- 13.30-14.00 Uhr  
Solarlüften in der Altbauanierung – DI (FH) Rudolf Ettl, Grammer Solar GmbH
- 14.00-14.30 Uhr  
Nachhaltige Unternehmen braucht das Land - und im Mittelpunkt steht der Mensch  
Dr. Martin GRIESSNER, umwelt service salzburg
- 14.30-15.00 Uhr  
CarSharing - Die Alternative zum eigenen Auto  
Dipl. Math. Jürgen KESSLER, CarSharing Verein Seekirchen
- 15.00-15.30 Uhr  
Klima- und Energiemodellregion Salzburger Seenland & Smart Grid Modellgemeinde Köstendorf  
Dr. Gerhard PAUSCH, RV Salzburger Seenland, Bgm. Wolfgang WAGNER, Gemeinde Köstendorf
- 15.30 Uhr Fragen und Diskussion

## Erste Seenland Radbörse

Im Rahmen des Energiefestes organisiert der Regionalverband Salzburger Seenland in Kooperation mit der AK Salzburg die erste Seenland Radbörse.

### Anlieferung und Verkauf:

Wenger Straße 1, 5203 Köstendorf  
14. und 15.09.2013 von 10.00-18.00 Uhr  
Keine Gebühren für Käufer oder Verkäufer!  
Nur fahrbereite Räder werden angenommen.  
Weitere Infos unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at) oder  
Tel. 06217 / 20240-42 (Herr Pausch)  
Fahrrad-Beratung durch ausgebildetes Personal vor Ort.

**Bringen Sie Ihr Fahrrad  
zur 1. Seenland-Radbörse!**



## INFO

### ■ Regionalmesse und Energiefest

14.-15. September 2013  
Ökogewerbegebiet Köstendorf/Weng  
Wenger Straße 3, 5203 Köstendorf  
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von  
10.00-18.00 Uhr, Eintritt frei!

- 80 Aussteller
- **Vergünstigte Anreise mit den Öffis** und kostenlose Parkplätze
- Großer Gastronomiebereich
- Große Autoschau

Programm unter [www.rvss.at](http://www.rvss.at) und  
[www.plusregion.at](http://www.plusregion.at)



## Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff

DAMIT VERPACKUNGEN AUS KUNSTSTOFF GUT VERWERTET WERDEN KÖNNEN, MÜSSEN SIE VON ANDEREN VERPACKUNGEN UND ABFALL GETRENNT WERDEN.

■ **Dafür werden im Altstoffsammelhof** eigene Sammelsysteme angeboten. Die Kunststoffverpackungen werden „sortenrein“ getrennt. Das heißt, sie werden nach bestimmten Sortierkriterien gesammelt. Nur diese Sortierkriterien garantieren, dass eine optimale Recyclingqualität der Kunststoffverpackungen entsteht.

Zwei der Kunststoff-Fractionen möchten wir besonders hervorheben, weil es hier immer wieder zu Missverständnissen kommt:

■ **LDPE-Folie:** LDPE wird für alle Arten von Folien und für „Plastiksackerl“ eingesetzt. Gesammelt werden hochwertige Wickelfolien, Kunststoffsäcke und größere Verpackungsfolien. Bitte werfen Sie nur sauberes Material ein.

■ **HDPE-PP-Hohlkörper:** HDPE ist härter und steifer als LDPE. Verwendet wird es für Kanister

und Kübel, aber auch für Shampooflaschen und ähnliches. Der Blick auf die Gravur lohnt sich: HDPE und die Zahl 2 verraten, um welches Material es sich handelt.

(LDPE = Low Density Polyethylen, HDPE = High Density Polyethylen)

Ist der Kunststoff erst richtig gesammelt, geht es ans Verwerten. Nach entsprechender Aufbereitung, wie Zerkleinern und Waschen des Materials, werden die Kunststoffe vermahlen, anschließend zu Granulat verschmolzen und zu neuen Kunststoff-Produkten verarbeitet. Das spart Erdöl und schon die Umwelt.

Fehlwürfe im Sammelsystem verursachen hohe Kosten und hemmen die Verwertbarkeit des Materials. Auch zu kleine oder verschmutzte Materialien können nicht verwertet werden.

Bitte sortieren Sie Ihre Kunststoffverpackungen und bringen Sie LDPE-Folien, HDPE-Hohl-

körper, PET-Flaschen, EPS-Styropor und Getränkeverbundkartons zum Altstoffsammelhof. Denn Kunststoff ist nicht gleich Kunststoff.

■ **Die „haushaltsübliche“ Menge**

Altstoffsammelhöfe gewährleisten eine optimale Altstoffsammlung und somit eine gute Verwertbarkeit des Materials. Die Sammelkapazität am Altstoffsammelhof ist an die Mengen angepasst, die üblicher Weise im privaten Haushalt anfallen. Sonderfälle wie Haushaltsauflösungen oder Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten übersteigen die haushaltsübliche Menge auf jeden Fall. Bitte bringen Sie Ihre Abfälle in diesem Fall zu privaten Entsorgungsunternehmen oder nehmen Sie deren Entsorgungsdienstleistungen in Anspruch.

Danke für Ihr Engagement beim Abfalltrennen und -vermeiden. Denn eines ist klar: Der beste Abfall fällt erst gar nicht an.

# Der Klimaladen hat wieder geöffnet!

VON 14.-18.10.2013 IST DER KLIMALADEN IN BERNDORF. AM MITTWOCH, 16.10.2013 UM 19.00 UHR, FINDET EIN ABENDTERMIN FÜR ERWACHSENE STATT.

■ **Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?** Mit dieser Frage beschäftigt sich der Klimaladen. Beim symbolischen Einkaufen und bei der Abrechnung an der Klimakassa wird schnell klar, wie wir durch unsere Konsumgewohnheiten das Klima verändern können – positiv sowie negativ.

Im Sinne einer nachhaltigen Umweltbildung hat der Regionalverband Salzburger Seenland in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Berchtesgadener Land und dem Landratsamt Traunstein den Klimaladen ins Leben gerufen. In liebevoller Kleinarbeit und mit viel persönlichem Engagement wurde er konzipiert, zusammengestellt und auf die Reise geschickt. Seit September 2012 konnten bereits ca. 4.000 Interessierte die Wanderausstellung besuchen, vorwiegend Schulklassen. Zielgruppe sind aber auch interessierte Erwachsene, Organisationen und Vereine.

Für Ihren Einkauf im Klimaladen bekommen Sie einen Einkaufszettel mit Produkten aus verschiedenen Bereichen. Eingeteilt ist der Klimaladen in die Bereiche Lebensmittel, Papierwa-

ren, Mode und Restaurant. Die gewählten Produkte werden dann an der Klimakassa abgerechnet. Dabei sehen die Besucher, welche Auswirkungen ihr Einkauf auf das Klima hat.

Durch die Ausstellung des Klimaladens in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein sowie in Salzburg wird grenzüberschreitend ein Netzwerk von Schulen und Umweltbeauftragten aufgebaut, das den Erfahrungsaustausch in der Region forciert. Gefördert wird der Klimaladen aus Mitteln der EuRegio Salzburger Land, Traunstein und Berchtesgadener Land.

■ **Klimaladen in Berndorf.** Von 14.-18.10.2013 ist der Klimaladen in der Mehrzweckhalle Berndorf aufgebaut. Wenn Sie den Klimaladen mit einer Schulklasse, einem Verein oder einer interessierten Gruppe besuchen möchten, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung (siehe Infobox). Eine Referentin, die durch den Klimaladen führt und die Gruppe anleitet, ist dann vor Ort. Pro Gruppe fallen Kosten von ca. € 50,00 an. Zusätzlich findet am Mittwoch, 16.10.2013 um

19.00 Uhr, ein Abendtermin für Erwachsene statt. Hier ist keine Anmeldung erforderlich.

■ **Sie können sich den Klimaladen kostenlos ausleihen.** Schulen, Vereine und interessierte Organisationen können sich den Klimaladen ausleihen. Der Terminkalender ist unter [klimaladen.euregio-salzburg.eu](http://klimaladen.euregio-salzburg.eu) (ohne www) abrufbar. Dort finden Sie auch unter „Organisatorisches“ alle wichtigen Informationen zum Ausleihen der Wanderausstellung zusammengefasst.

## INFO

### ■ Klimaladen in Berndorf.

Montag, 14.10. bis Freitag 18.10.2013 in der Mehrzweckhalle der Gemeinde Berndorf. Anmeldung von Klassen und Gruppen unter [lernenderegion@rvss.at](mailto:lernenderegion@rvss.at) oder Tel. 06217 / 20240-41.

Pro Klasse werden 2 Unterrichtseinheiten verwendet. Kosten ca. € 50,00 pro Gruppe. Abendtermin für Erwachsene ohne Anmeldung: Mittwoch, 16.10.2013 um 19.00 Uhr.



**Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?**

# KLIMA LADEN

**Regional/saisonal**

- + mehr pflanzliche Ernährung
- + biologisch/ökologisch
- + fairer Handel
- + wenig Abfall
- + verantwortungsvoller Umgang mit Energie

---

**Nachhaltiger  
Klimaschutz**

# Der goldene Herbst in der Lernenden Region

NEUE ANGEBOTE FÜR HERBST UND WINTER SOWIE EINE KLEINE RÜCKSCHAU ZUM „GARTEN ALS LERNORT“

■ **Das Bildungsprogramm** der Lernenden Region im Salzburger Seeland geht nun bereits in die sechste Auflage. Und diesmal wird alles neu! Die Angebote sind in „Berufliche Bildung und Beratung“ sowie „Nachhaltig leben im Salzburger Seeland“ aufgeteilt.

Zwei „Bildungs-Appetithäppchen“ sollen hier genannt sein:

■ **Lehre mit Matura** Straßwalchen: Angewandte Mathematik zur Vorbereitung auf die schriftliche Matura. Es wird nach kompetenzbasiertem Lehrplan unterrichtet. Dieser 4-semesterige Lehrgang bereitet parallel zur Lehre auf die Matura im Fach „Angewandte Mathematik“ vor. Neben den fachlichen Inhalten wird es auch persönlichkeitsstärkende und lernfördernde Maßnahmen geben. Zielgruppen: Lehrlinge mit einem bis Juli 2015 gültigen Lehrvertrag. Dieser Kurs ist für Lehrlinge kostenfrei. Infoabend: 12.09.2013, 19.00 Uhr in der ÖKO-Hauptschule Straßwalchen. Dauer:

01.10.2013–07.07.2015, 240 UE (4 Semester), jeweils Dienstag 18.30–21.00 Uhr; ab dem 2. Semester 18.30–21.45 Uhr. Ort: ÖKO-Hauptschule Straßwalchen, Info und Anmeldung: BFI Salzburg, 0662 / 883081-0, info@bfi-sbg.at

■ **Aus alt wird neu!** Aus T-Shirts werden Ketten und Schals. Entdecke deine Kreativität und schone dabei die Umwelt. Denn wir machen aus alten T-Shirts und Kleidern Schals oder Ketten, die entzücken. Dazu sind keine Vorkenntnisse notwendig. Leitung: Janna Meta Binder, Ort: ÖKO Hauptschule Straßwalchen, Termin: Freitag, 07.02.2014, 14.00–18.30 Uhr, Kosten: € 8,00, Mitzubringen sind T-Shirts und Kleider, am besten aus Jersey-Material, Stoffschere. Infos und Anmeldung: 06217 / 20240-41, lernenderegion@rvss.at, Kooperationsveranstaltung mit dem Salzburger Bildungswerk Straßwalchen.

■ **Das Programm „Garten als Lernort“** war ein sehr vielseitiges Angebot. Und es ist schön

sagen zu können, dass es sehr gut angenommen wurde! Viele Menschen aus der Region haben ihr Wissen erweitert und in Workshops vom Baumschnitt bis zur Zubereitung grüner Getränke, bei Kräuterwanderungen und sogar beim Bau einer Kräuterspirale viel dazugelernt.



Ein Highlight aus dem Programm „Garten als Lernort“ war der Bau eines Lehmofens. Gemeinsames Lehm „ernten“ auf der Baustelle, die Hände und Füße voller Lehm. So ganz nebenbei Deutschunterricht für Masud und Nasim. Mit der Machete Stroh hacken. Gedanken austauschen und Zukunftspläne spinnen. Kooperationen entstehen auf der Plane hockend und Lehmziegel formend. Und das Resultat? Ein Lehmofen in einem interkulturellen Gemeinschaftsgarten, der allen zur Verfügung steht. Gemeinsames Pizzabacken folgte. Glückliche, sehr zufriedene Gesichter. Eine gelungene Lernerfahrung. (Kooperationsveranstaltung mit der Pfarre Neumarkt und dem Museum in der Fronfeste).



## INFO

■ *Das gesamte Herbst-Winter-Programm (Oktober 2013 bis März 2014) finden Sie demnächst in Ihrem Briefkasten und auf [www.rvss.at](http://www.rvss.at).*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums. Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





## Zwei erfolgreiche LEADER-Projekte

MIT DEN LED-WERBEANLAGEN WIRD DER PLAKATWÄNDE-WILDWUCHS AUF LANGE SICHT EINGEDÄMMT, MIT DEN SOLARLEUCHTEN AN BUSHALTESTELLEN DER ÖFFENTLICHE VERKEHR ATTRAKTIVER GEMACHT.

■ **LED-Werbeanlagen.** Seit Anfang Mai 2013 laufen drei LED-Werbeanlagen im Salzburger Seenland. Diese dienen der Bewerbung örtlicher, regionaler und überregionaler Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen. Zusammen mit den digitalen Fahrgastinformationssystemen bei zahlreichen Bushaltestellen, die zusätzlich über den Fahrplan und eventuelle Verspätungen informieren, sollen die Anlagen langfristig die Vielzahl von Veranstaltungs-Plakaten und Transparenten ersetzen.

Zukünftig sollen möglichst viele Werbungen über die LED-Anlagen geschaltet werden, um die Anzahl von Veranstaltungsplakaten zu verringern und so die Ortskerne wieder zu verschönern. Die Anlagen wurden aus Mitteln des Landes Salzburg und der Europäischen Union

(LEADER) gefördert, daher können die Tarife für die Werbeeinschaltungen sehr niedrig und für jeden leistbar angesetzt werden.

Wenn Sie Ihre Veranstaltung auf den Anlagen schalten möchten, stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 06217 / 20240 oder led@rvss.at zur Verfügung. Alle Details und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website unter [www.rvss.at](http://www.rvss.at).

■ **Solarbeleuchtung bei Buswartehäuschen.** Jeder Fahrgast kennt diese Situation: Früh am Morgen alleine im Dunkeln auf den Bus warten. An über 30 Bushaltestellen im Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPVN) Flachgau II wurden deshalb Solarleuchten montiert. LED Lampen, gespeist durch Solar-

zellen, sorgen für eine angenehmere Wartezeit und mehr Sicherheit. Bereits im Dezember 2012 wurden Testanlagen an zwei Bushaltestellen montiert und in Betrieb genommen.

Der Gemeindeverband ÖPNV Flachgau II mit den 14 Mitgliedsgemeinden Berndorf, Hendorf, Köstendorf, Mattsee, Neumarkt, Obertrum, Schleedorf, Seeham, Seekirchen, Straßwalchen, Hallwang, Eugendorf, Bergheim und Elixhausen setzt diese umweltverträgliche Komfortverbesserung an ausgewählten Standorten in der Region um und finanziert sie. Gefördert wird auch dieses Projekt aus Mitteln des Landes Salzburg, des Bundes und der Europäischen Union (LEADER).

Nach der Inbetriebnahme der digitalen Fahrgastinformationssysteme mit Echtzeitdaten ist diese Erweiterung der nächste Schritt des Gemeindeverbands ÖPNV Flachgau II, um die Zufriedenheit der Buskunden zu erhöhen und somit den öffentlichen Verkehr nachhaltig zu stärken.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg  
Für unser Land!





Im Bild von links: Ing. Karl Grasfurner, ARA AG, Marianne Mieser, RV Sbg. Seenland, Sabine Hartl, OMV-Station Obertrum und Franz Unger, Lagerhaus Steindorf



## Sommer – Sonne – Abfall

SONNENSCHEN UND BLAUER HIMMEL SO WEIT DAS AUGE REICHT – PERFEKTE BEDINGUNGEN FÜR DEN (KURZ)URLAUB AM BADESEE. ZURÜCK BLEIBT LEIDER HÄUFIG VIEL ABFALL, DER SICH OFT LEICHT VERMEIDEN LASSEN WÜRDTE.

■ **Getränkeflaschen, Snackverpackungen,** kaputte Luftmatratzen, Zigarettenstummel und noch vieles mehr findet sich nach einem schönen Badetag auf den Liegewiesen der heimischen Seen. Ein großer Teil dieser Abfälle könnte durch einfache Maßnahmen vermieden werden. Hier ein paar praktische Tipps dazu:

■ **Mehrwegflaschen:** Getränke zu Hause in die kalt ausgespülte Thermosflasche füllen. So bleiben sie angenehm kalt und Sie brauchen keine Wegwerfflasche kaufen.

■ **Jause zwischendurch:** Für die Jause Obst schneiden und in der Frischhaltebox mitnehmen. Das ist der ideale Erfrischungssnack für den Badetag.

■ **Der große Hunger:** Ein sommerlich belegtes Weckerl aus der Frischhaltebox oder ein leckeres Essen vom Badebuffett stillen ihn.

■ **Wichtig:** Der Schattenplatz für Speisen und Getränke. Was in der prallen Sonne liegt, wird

schnell warm und ungenießbar. Darum einfach im Schatten legen oder eine Kühlbox verwenden.

■ **Luftmatratze kaputt?** Mit einem Flickzeug-Set wird sie wieder fit für neue Abenteuer.

So lässt sich Tag für Tag viel Abfall einsparen! Abfall, der sich nicht vermeiden lässt, gehört in die dafür vorgesehenen Behälter. Denn alles, was irgendwo liegen bleibt, muss schließlich jemand einsammeln. Das gilt beim Baden genauso wie beim Ausflug in die Natur oder beim Autofahren.

Speziell für Autofahrer, aber natürlich auch für alle anderen Aktivitäten, gibt es den mobilen Abfallsammelbeutel „mobag“. Er ist ein praktischer, wiederverwendbarer Helfer für unterwegs. So bekommt nicht vermeidbarer Abfall einen Platz (im Auto) und kann bei der nächsten Gelegenheit fachgerecht entsorgt werden.

Im Sommer 2013 wird der mobag auch an viele Gäste im schönen Seenland ausgeteilt. Via

Gästemappe im Zimmer wird den Gästen ein mobag mit ansprechendem Infozettel übergeben. So werden die Besucher des Seenlandes gleich bei der Ankunft darauf aufmerksam gemacht, das Seenland sauber zu halten. An dieser Stelle ein herzlicher Dank allen Tourismusverbänden, Vermietern und der Seenland Tourismus GmbH für die gute Kooperation.

Nach wie vor erhältlich sind kostenlose mobags bei den zwei Partner-Tankstellen in der Region: bei der OMV Tankstelle in Obertrum und beim Lagerhaus in Steindorf. Herzlichen Dank auch diesen beiden Betrieben für die gute Unterstützung und ihr Engagement für die Umwelt.

### INFO

■ **Hier bekommen Sie Ihren persönlichen, kostenlosen mobag:**  
OMV Tankstelle Obertrum  
Lagerhaus Steindorf  
Tourismusbüros im Salzburger Seenland  
Nähere Infos unter [www.reinwerfen.at](http://www.reinwerfen.at)



## Bioabfall richtig sammeln

BITTE SAMMELN SIE IHREN KÜCHEN- UND GARTENABFALL RICHTIG. GANZ WICHTIG: NICHT IN DEN RESTABFALL WERFEN.

■ **Knochen vom Grillkotelett**, Bananenschalen, einzelne Salatblätter, Eierschalen, Rasenschnitt, kleine Äste, Strauchschnitt, verwelkte Balkonblumen und noch vieles mehr zählt zum Begriff Bioabfall. Das Wichtigste vorab: Bioabfall gehört auf keinen Fall in die Restabfalltonne. Wohin aber nun mit Bioabfall?

Hier tun sich drei Wege auf: Die Eigenkompostierung im Hausgarten, die Biotonne und – nur für Gartenabfall – die Grünschnittsammelstelle am Altstoffsammelhof. Die gesammelten Bioabfälle sind ein Rohstoff und werden zu wertvollen Produkten weiterverarbeitet.

Aus dem Biotonnen-Material entsteht im ersten Schritt Biogas zur Erzeugung von Strom und Wärme. Danach kann das Material mit Strukturmaterial vermischt und kompostiert werden. Grün- und Strauchschnitt wird zerkleinert und ebenso kompostiert. Der entstehende Kompost hat sehr viele Nährstoffe und eignet sich hervorragend als Dünger im Garten. So geben wir der Natur wieder etwas zurück – ein geschlossener Kreislauf.

Dasselbe in klein ist die Eigenkompostierung im Hausgarten. Hier wird fachgerecht ein Komposthaufen angelegt, sodass das Material geregelt verrottet. Zeitgerechtes Umsetzen und Sieben des fertigen Kompostes garantieren gute Komposterde – ein wertvoller Vitaminstoß für Ihren Garten.

Hier einige Tipps für die richtige Handhabung der Biotonne:

■ In eine Biotonne dürfen wirklich alle Bioabfälle. Ihre Küchen- und Gartenabfälle sowie Speisereste sind in der Biotonne gut aufgehoben. Sie werden in modernen Anlagen behandelt und zu wertvoller Komposterde verarbeitet. Ein geschlossener Kreislauf.

■ Die Tonne sauber halten: Sie können Küchenabfälle einfach in Zeitungspapier einschlagen. So klebt das Material weniger leicht an der Tonne an. Oder Sie verwenden große Papiersäcke, die beim Entleeren der Tonne einfach mit ausgekippt werden. Das Papier verrottet hervorragend, verwenden Sie aber niemals normale Plastiksackerl.

■ Gelegentlich muss Ihre Biotonne mit klarem Wasser gereinigt werden. Das Waschwasser dürfen Sie in den Kanalanschluss auf Ihrem Grundstück schütten. Manche Entsorger bieten auch einen Reinigungsservice an. Fragen Sie einfach in Ihrer Gemeinde nach.

■ Biotonne und Komposthaufen sind ein tolles Team. Am Komposthaufen können Sie Grünabfall aus Ihrem Garten zu hochwertiger Komposterde verwandeln. Küchen- und Speiseabfälle sind in der Biotonne besser aufgehoben. Sie locken am Komposthaufen Nagetiere an und neigen zur Geruchsbildung. Biotonne und Komposthaufen ergänzen sich also perfekt.

Trennen Sie Ihren Bioabfall richtig, dann ist er ein wertvoller Vitaminstoß für die Natur.

### INFO

■ **Weitere Informationen** unter  
Tel. 06217 / 20240 oder [www.rvss.at](http://www.rvss.at).

# VIA NOVA – der Europäische Pilgerweg lädt ein, aufzubrechen

IMMER MEHR MENSCHEN MACHEN SICH ZU FUSS AUF DEN WEG. SIE BRECHEN BEWUSST ALS PILGERNDE AUF, SIE FOLGEN IHRER SEHNSUCHT.

■ **Sie sind auf der Suche** nach innerer Ruhe, nach dem „einfach nur gehen und sein“. Auf dem Europäischen Pilgerweg sind Einzelpersonen und Gruppen anzutreffen, die durch das Gehen, das Pilgern, besondere Erfahrungen machen: Sie finden zu sich, erholen sich, tanken ihre Kraftreserven auf und sehen sich selbst und die Welt oft mit neuen Augen.

■ **21.-22.09.2013:** „Und führe zusammen, was getrennt ist“

Ökumenische Pilgerwanderung von Griesbach nach Ortenburg. In Emmaus brannte den Jüngern das Herz, als sie Jesus beim Brotbrechen erkannten und sie bekamen Auftrieb und neuen Mut, zurückzugehen nach Jerusalem. In dieser Gesinnung wollen wir von Emmaus in Bad Griesbach über St. Wolfgang, Haarbach (Übernachtung) und Sammarei nach Ortenburg gehen. Angehörige unterschiedlicher Konfessionen kommen ins Gespräch, finden zusammen und erleben miteinander eine offene Weggemeinschaft im Geiste Jesu. Herzlich empfangen und einladen wird uns die Evangelische Gemeinde zum Begegnungstag rund um die evangelische Kirche und zum ökumeni-

schen Gottesdienst. Beginn: Samstag, 21.09.2013 um 14.00 Uhr im Ökumenischen Zentrum Bad Griesbach

Ende: Sonntag, 22.09.2013 um ca. 16.00 Uhr mit ökum. Gottesdienst in Ortenburg

Anmeldung & Info:

anmeldung@lvhs-niederatleich.de, Tel. 0049 9901 / 93520, Anmeldeschluss: 10.09.2013

■ **03.-06.10.2013:** Richtungswechsel

Mehrtägige Pilgerwanderung auf der VIA NOVA von Finsterau nahe der tschechischen Grenze, über Freyung, Ringelai und Perlesreuth bis Fürsteneck. Der Weg bietet viele Chancen, in der Natur den Augenblick bewusst zu erleben: Aus 1000 Höhenmetern über Berg und Tal mit wunderbaren Aussichten, durch Wälder und Wiesen, Moore und an der Ilz entlang bis zum Ziel in 350 m Höhe, eröffnen sich uns ganz neue Blickwinkel. Geistliche Impulse, Gehen im Schweigen, Singen, Yoga am Morgen und meditativen Tanzen am Abend verstärken die Eindrücke des Weges.

Leitung: Renate Veitl-Müller und Elisabeth Grill. Kosten: € 220,00 für Organisation und Begleitung

Anmeldung & Info:

anmeldung@lvhs-niederatleich.de, Tel. 0049 9901 93520, Anmeldeschluss: 10.09.2013

■ **26.-29.10.2013** „...mich heimführen lassen aus der Weite“

4-tägige Pilgerwanderung von Mattsee bis St. Wolfgang. Tagesetappen 18-22 km. Im Reichtum der herbstlichen Landschaft entdecken wir die Freuden am gemeinsamen Gehen. Impulse, Lieder, Tanz, Körperübungen, Schweigezeiten sind die Inspiration für Gespräche mit WeggefährtenInnen. Im Rhythmus der Natur leben lernen und in Beziehung kommen mit sich selbst, mit den Menschen und mit Gott.

Leitung: Franz Muhr - Pilgerwegbegleiter, Altbauer, Natur- und Landschaftsführer und Kordula Kommenda - Meditationsleiterin, Logotherapeutin

Kosten: Einzelpersonen € 145,00, Paare € 260,00 für Organisation und Begleitung

Anmeldung & Info: Franz Muhr, fxm.muhr@aon.at, Tel. 0664 / 7670135, Anmeldeschluss: 10.10.2013





## Seenland Kräuterprojekt – Ideen und Kräuter wachsen weiter

IM TOURISMUS IST ES SCHON LANGE NICHT MEHR AUSREICHEND, NUR DIE SCHÖNE GEGEND UND UNSERE SEEN ZU BEWERBEN. EINE ANGEBOTSERWEITERUNG IST NOTWENDIG, UM IM MITBEWERB NICHT UNTERZUGEHEN.

■ **Im Salzburger Seenland Tourismus** hat sich der Marketing Beirat mit Geschäftsführerin Manuela Stock dazu das breite Feld „KRÄUTER“ gewählt. Das passt zur Bio-HeuRegion und zur hohen Bio-Bauern-Dichte, zur vorherrschenden Kleinvermieterstruktur und der sanfte Tourismus wird dadurch positiv gestärkt. Als „Kräuterregion“ ist diese Tourismusregion innovativ und authentisch – eine Voraussetzung, damit diese von Einheimischen und unseren Gästen auch angenommen wird.

Seit Herbst 2012 wurde bisher das Rohkonzept erarbeitet. Ziel ist die Erweiterung der Saisonen durch spezialisierte Schwerpunktwochen sowie ein attraktives laufendes Programm für den Individualgast. Tagesgäste aus der Umgegend sind ohnehin herzlich willkommen.

■ **Angebotsentwicklung für unser Kräuterprogramm**

Die Kriterien für die Vermieter, die beim Projekt teilnehmen möchten, sind bereits fixiert. Die

Gastronomie zeichnet sich bereits durch ein qualitativ hochwertiges Speisenangebot mit regionalen Produkten aus. Kreative Lösungen und Ideen werden mit den Zuständigen aus der Küche im Herbst gemeinsam besprochen - wie das Kräutertema auch dort einfach und gut umgesetzt und sichtbar gemacht werden kann: z.B. Gerichte mit frischen Kräutern, die Dekoration der Teller mit essbaren Blüten, Kräuter als Tisch- und Raumdeko.

■ **Kräuterpädagogen ziehen an einem Strang**

Neue Kräutergärten sind dieses Jahr entstanden - zum Teil auch an öffentlichen Plätzen, die zum Riechen, Schmecken und Inspirieren einladen sollen. Das Wissen rund um die Küchen-, Heil- und Wildkräuter wird bereits von gut ausgebildeten KräuterpädagogInnen an Interessenten weitergegeben. Sie tragen zum Seenland Projekt tatkräftig bei und beteiligen sich am Werdegang. Ende Juli haben sich einige ExpertInnen getroffen und gemeinsam

überlegt, diskutiert und auch viel gelacht. Erfreulicherweise sind alle bereit, gemeinsam am Strang zu ziehen.

Für Projektleiterin Manuela Stock und die Tourismus-Destination Salzburger Seenland war das mehr als nur ein gelungener Nachmittag. Der Grundstein für das Programm ist gelegt...

**Gebündelte Kraft macht stark!**

### INFO

■ **Gastronomiebetriebe auf einen Blick:**

Alle Wirtshäuser, Restaurants, Cafés und Abhof-Verkauf sind in der Broschüre „Kulinarium & regionale Spezialitäten“ von 14 Seenland-Orten zusammengefasst.

In den TVBs und im Seenland Tourismus Büro erhältlich.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | SEPTEMBER/OKTOBER 2013 – www.rvss.at

■ 04.09.2013 – 05.09.2013

**MATTSEE**

Diabelli Sommer – Jazz mit Beni Schmiad  
Schloss Mattsee, 20.00 Uhr

■ 05.09.2013

**SEEKIRCHEN**

Die Nachtwächterin führt durch Seekirchen  
Stadtplatz Seekirchen, 20.00 Uhr

■ 06.09.2013

**BERNDORF**

1. Open Air Konzert in Berndorf  
Dorfplatz Berndorf, 18.00 Uhr

■ 07.09.2013

**OBERTRUM**

Hopfenerntefest  
Privatbrauerei Sigl, ganztägig

■ 07.09.2013 -08.09.2013

**MATTSEE**

Flohmarkt  
Einsatzzentrale Mattsee, ganztägig

**SEEHAM**

Kunsthandwerksmarkt  
Strandbad Seeham, ganztägig

■ 08.09.2013

**BERNDORF**

Dorffest mit Pferdekutschengala  
Berndorf Dorfplatz, 10.30 Uhr

**KÖSTENDORF**

Köstendorfer Kirtag  
Dorfplatz, 10.00 Uhr

**MATTSEE**

Diabelli Sommer – Volksmusik  
Schloss Mattsee, 20.00 Uhr

**NEUMARKT**

Großes Bauernhoffest  
Toni's Bauernschenke, 10.00 Uhr

■ 13.09.2013

**MATTSEE**

Diabelli Sommer – Festliches Finale  
Schloss Mattsee, 20.00 Uhr

■ 14.09.2013

**NEUMARKT**

Wallerseewallfahrt  
TP: Seehotel Winkler, 09.00 Uhr

**SEEKIRCHEN**

Bio Fest  
Stadtplatz Seekirchen, 10.00 Uhr

■ 14.09.2013 – 15.09.2013

**KÖSTENDORF**

Regionalmesse & Energiefest mit Radbörse  
Köstendorf-Weng, 10.00 Uhr

■ 15.09.2013

**OBERTRUM**

Hoffest  
Winterbauer, Fam. Lengauer, ganztägig

**SEEKIRCHEN**

Fahrradtour - Fahrt ins Blaue mit Einkehr - Naturfreunde  
Raiba Seekirchen, 10.00 Uhr

■ 21.09.2013

**NEUMARKT**

Ruperti-Stadtfest  
Stadtplatz, ganztägig

■ 22.09.2013

**BERNDORF**

Frühshoppen des Kameradschaftsbun-

des Berndorf  
Mehrzweckhalle, 10.00 Uhr

■ 04.10.2013 – 05.10.2013

**HENNDORF**

Kinderkleidermarkt  
Wallerseehalle, ganztägig

■ 05.10.2013

**KÖSTENDORF**

Landjugendball  
Flachgauer Festsaal, 20.00 Uhr

■ 06.10.2013

**SEEHAM**

Seehamer Bio-Roas  
Teufelsgraben Seeham, 10.00 Uhr

■ 05.10.2013 – 06.10.2013

**SEEKIRCHEN**

Landesmeisterschaften im Voltigieren  
Schachlhof, ganztägig

■ 11.10.2013

**NEUMARKT**

„Neumarkt macht blau“ Aktionstag  
Hauptstraße, 18.00 Uhr

■ 12.10.2013

**OBERTRUM**

Orientierungsritt bei der Kaiserbuche  
Kaiserbuche, ganztägig

Konzert Vocal 12

Hauptschule Obertrum, 20.00 Uhr

■ 13.10.2013

**MATTSEE**

2. Sparkassen-Frauenlauf  
11.00 Uhr

■ 19.10.2013

**KÖSTENDORF**

Jagaball  
Flachgauer Festsaal, 19.00 Uhr

**OBERTRUM**

Gstanzldraher  
Braigasthof Sigl, 20.00 Uhr

■ 21.10.2013

**MATTSEE**

Simoni-Markt  
Marktplatz Mattsee, ganztägig

■ 26.10.2013

**NEUMARKT**

5. Neumarkter Bewegungstag  
Turnsaal Hauptschule, 10.00 Uhr

■ 31.10.2013

**OBERTRUM**

Bierkabarett „Die Schöpfung – eine Beschwerde“

Braigasthof Sigl, Einlass: 19.00 Uhr

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen? Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindevorstand in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an [info@salzburger-seenland.at](mailto:info@salzburger-seenland.at) genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Regionalverband Salzburger Seenland,  
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,  
[office@rvss.at](mailto:office@rvss.at), [www.rvss.at](http://www.rvss.at)



HERBST-TIPP

Der nächste Winter kommt bestimmt

Mit Hilfe einer Wärmebild-Aufnahme (Thermographie) können Wärmeverluste an Gebäuden sichtbar gemacht und dokumentiert werden. Im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion des Regionalverbandes Salzburger Seenland möchten wir, wie

im letzten Winter, alle Interessenten für eine Wärmebild-Aktion in der Region erheben. Alle, die Interesse haben, sich im Winter 2013/14 an einer Wärmebildaktion zu beteiligen, melden sich bitte unverbindlich bis 01.12.2013 im Regionalverband Salzburger

Seenland unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at) oder 06217 / 20240-42. Detaillierte Angaben zu den Kosten können erst nach der Erhebung der Gesamtteilnehmerzahl gemacht werden. Wir rechnen mit unter € 150,00 pro Haushalt.